Herren Bezirksliga

TSV Wäschenbeuren III : TTV Zell III
Dienstag, 18.10.2022, 20:00 Uhr

Spieltag 4 für den TSV Wäschenbeuren III: TSV Wäschenbeuren III und TTV Zell III trennen sich unentschieden

Im Spiel der Herren Bezirksliga traf der TSV Wäschenbeuren III am vergangenen Dienstag im 4. Saisonspiel auf den TTV Zell III. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 30:31 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Wittmann / Bachofer, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Bemerkenswert war, dass der TSV Wäschenbeuren III dieses Match mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Den Start machten die Doppel. Nicht so gut lief es für Stierand / Singer beim 9:11, 9:11, 9:11 gegen Fuchs / Schmidt. Da war final wirklich nichts zu holen. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Beim 11:6, 11:8, 11:7 gegen Wittmann / Bachofer fanden Schnabel / Rupp dagegen von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Den Sieg von Weber / Schwegler konnten Kublin / Max im nachfolgenden Match beim 1: 3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Philipp Stierand nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Beim 3:1-Sieg von Rainer Schnabel gegen Matthias Fuchs ging nur der erste Satz verloren. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Ireneusz Kublin konnte im Spiel gegen Maik Bachofer einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Manfred Rupp hatte gegen Markus Wittmann beim 7:11, 9:11, 11:13 kaum eine Chance. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Werner Singer eine Niederlage in vier Sätzen gegen Moritz Schmidt kassierte. Andreas Max konnte im Spiel gegen Michael Schwegler einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Unglücklich war Philipp Stierand in der Begegnung gegen Matthias Fuchs, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Keinen Zähler beisteuern konnte Rainer Schnabel im Spiel gegen Gerhard Weber, das 0:3 verloren ging. Das Einzel zwischen Ireneusz Kublin und Markus Wittmann endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Manfred Rupp die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Keine Chancen hatte indessen danach Werner Singer bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Michael Schwegler und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, nicht gerecht. Da war final wirklich nichts zu holen. Auf dem falschen Fuß erwischte Andreas Max seinen Gegner Moritz Schmidt beim eher eindeutigen Erfolg ohne Satzverlust. Das war ein souveräner Sieg. Bevor sich die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.10.2022 (12:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Stierand / Singer in ihrem Doppel gegen Wittmann / Bachofer etwas die Form und am Ende mussten sie ihren Gegnern doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV Wäschenbeuren III tritt dabei geben den TSV Heiningen an, während es der TTV Zell III mit dem TGV Rosswälden II zu tun bekommt.

Statistik:
TSV Wäschenbeuren III
Doppel: Stierand / Singer 0:2, Schnabel / Rupp 1:0, Kublin / Max 0:1
Einzel: P. Stierand 1:1, R. Schnabel 1:1, I. Kublin 2:0, M. Rupp 1:1, W. Singer 0:2, A. Max 2:0
TTV Zell III
Doppel: Wittmann / Bachofer 1:1, Fuchs / Schmidt 1:0, Weber / Schwegler 1:0
Einzel: M. Fuchs 1:1, G. Weber 1:1, M. Wittmann 1:1, M. Bachofer 0:2, M. Schwegler 1:1, M. Schmidt 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.10.2022 (12:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").